

Gesundheitspolitischer Jahresauftakt

2019



Rund fünfhundert Gäste folgten der Einladung der apoBank zu dem Gesundheitspolitischen Jahresauftakt ins Düsseldorfer Ständehaus.

14.01.2019 21:05 CET

apoBank-Chef Ulrich Sommer kündigt digitale Plattform für den Gesundheitsmarkt an

Auf dem Gesundheitspolitischen Jahresauftakt der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) bekräftigte der Vorstandsvorsitzende Ulrich Sommer den Entschluss, das Geschäftsfeld der apoBank um Dienstleistungen im Gesundheitsmarkt zu erweitern. Vor rund 500 Gästen aus dem Gesundheitswesen und der Gesundheitspolitik in der Düsseldorfer Kunstsammlung K 21 kündigte Sommer die Gründung einer Plattform für

Dienstleistungen und Produkte für den Gesundheitsmarkt an.

Sowohl die Bankenbranche als auch der Gesundheitsmarkt verändern sich rasant. Die Gründe sind vor allem die neuen Möglichkeiten, die die Digitalisierung eröffnet, und die sich verändernden Bedürfnisse der Heilberufler und der Patienten. Die apoBank reagiert auf die Veränderungen mit einer digitalen Plattform für den Gesundheitsmarkt. Hier werden neue Dienstleistungen abseits des Bankgeschäftes gebündelt. Sie soll Dienste für Heilberufler anbieten, damit diese sich zukünftig noch stärker auf die eigentliche heilberufliche Tätigkeit fokussieren können. Erste Ergebnisse sind für Mitte des Jahres geplant.

"Wir haben uns entschlossen, den Wandel aktiv und im Sinne unserer Kunden und Mitglieder zu gestalten und als Branchenkenner künftig auch Dienstleistungen auf dem Gesundheitsmarkt anzubieten, von denen wir wissen, dass der Heilberufler sie braucht", sagt Sommer. "Damit tragen wir dazu bei, dass die Akteure auf dem Gesundheitsmarkt leistungsfähig bleiben - und damit auch der Markt als Ganzes."

Non-Banking-Angebote im Gesundheitsmarkt

Im Sinne des Leitmotivs ‚Wir ermöglichen Gesundheit‘ hat die apoBank bereits erste Initiativen auf den Weg gebracht: Vor genau einem Jahr hat sie das Kompetenzzentrum [apoHealth](#) rund um die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt ins Leben gerufen. Hier entstehen Services, die die Heilberufler bei der Berufsausübung unterstützen sollen. In einem ersten Projekt entwickelte das apoHealth-Team Handlungsempfehlungen und praktische Hilfestellungen für die digitale Grundausstattung einer Praxis.

Im Dezember 2018 folgte eine weitere Initiative: Gemeinsam mit der Zahnärztlichen Abrechnungsgenossenschaft gründete die apoBank die [Zahnpraxis der Zukunft GmbH](#). Die neue Gesellschaft entwickelt ein Modell einer innovativen Zahnarztpraxis, die nach den neuesten Erkenntnissen der Zahnmedizin und Praxisführung organisiert ist und an den Bedürfnissen der Zahnmediziner ausgerichtet ist.

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153